

Oberstaufen

Pfk. St. Peter und Paul

Hl. Johannes in der Wüste

Fresko, ehem. nördliches Seitenschiff, 1905/51 entfernt

Fresken

1850/51 entfernt

Lit.: KDB, Lkr. Sonthofen, S. 596.

Pöttmes

Friedhofskapelle

Jüngstes Gericht

Deckenfresko, bez.: 18 T 58

Szenen aus dem Leben Christi

1858/59, 220 cm x 174 cm, Langhausfresken, mittleres der Nordseite bez.: Thurner 1859

Maria mit Kind

1858, 81 cm x 71 cm, Öl auf Leinwand, Altarbild, bez.: 18 T 58

Lit.: Dehio, S. 876; Festgabe, S. 89.

Rettenberg/Allg.

Pfk. St. Stephan

Maria als Himmelskönigin

Chorfresko

Mariä Verkündigung, Geburt Christi

Langhausfresko

1863/64 nach Entwürfen von Andreas Müller

Lit.: Dehio, S. 896; KDB, Lkr. Sonthofen, S. 720.

Röfingen

Pfk. St. Margareth

Kreuzweg (?)

Lit.: Dehio, S. 907.

Schainbach

St. Martin

Hl. Martin

1864, Hochaltar

bez.: H. Thurner 1864

Lit.: KDB, St. und Lkr. Neuburg, S. 681.

Thierhaupten

Pfk. St. Peter und Paul

Fresken

Qu.: Bayerische Staatsbibliothek München, Hollandiana, Personae Johann Thurner, handschriftliche Notiz.

Lit.: Festgabe, S. 89.

Für Ergänzungen danke ich Eva Sebald

*Max Springer**Josef Stehle*

10. 11. 1832 Unterbleichen – 09. 05. 1905 Krumbach

Josef Stehle, der uneheliche Sohn der ledigen Dienstmagd Maria Endres, wuchs bei seinem Pflegevater, dem Schuhmacher Josef Endres auf. 1852 immatrikulierte er sich an der Kunstakademie in München und ließ sich, wohl in den 1860er Jahren in Krumbach nieder. Seine Hauptaufträge waren zum Teil umfangreiche Freskenzyklen für Dorfkirchen der näheren Umgebung, die im Rahmen von Umgestaltungen im Stil der Neuromanik oder Neurenaissance die ursprünglichen Malereien ersetzten. Ende der 1880er und Anfang der 1890er Jahre ist Stehle auch im Allgäu nachweisbar, sein letzter Auftrag bildete das Langhausfresko in Behlingen 1904. Stehles Arbeiten zeigen in Stil, Komposition und Farbigkeit eine breite Spannweite der Auffassung. Sie reichen von schlichten, einfachen nazarenischen Bildkompositionen, barock anmutender Gelöstheit der Darstellung bis zu einer neuen Natürlichkeit, wie

sie sich in der christlichen Bildkunst um die Jahrhundertwende durchsetzte. Stehles Bedeutung liegt vor allem darin, daß mit ihm die Freskomalerei der Nazarener in Mittelschwaben eine letzte Blüte erlebte und mit ihm zu Ende ging.

Werkverzeichnis

Baumgärtle

Wallfahrtskirche Mariä Heimsuchung
Gnadenbild
1895, Deckengemälde, bez.: J. Stehle Krumbach
1895
Lit.: BK, Lkr. Mindelheim, S. 76; Dehio, S. 168.

Behlingen

Pfk. St. Stephanus
Steinigung des hl. Stephanus
um 1904, Langhausfresko, Kopie nach Johann
Kaspar
Lit.: BK, Lkr. Krumbach, S. 76; Steichele 5, S.
106.

Breitenthal

Pfk. Hl. Kreuz
Hl. Urban in der Glorie, Engelssturz, Chorkuppel-
fresko, bez.: I. Stehle 1884
Lit.: BK, Lkr. Krumbach, S. 52, 55; Dehio, S.
203.

Dietershofen

Pfk. St. Ulrich
Fresken
um 1880, im Chor: Emmausmahl, in den Zwickeln
die vier Evangelisten, im Chorscheitel
Taube des hl. Geistes; im Langhaus: Hl. Ulrich
in der Schlacht auf dem Lechfeld, umgeben von
den vier lateinischen Kirchenvätern
Lit.: BK, Lkr. Illertissen, S. 72; Dehio, S. 237.

Eckarts

Hl. Michael
li. Seitenaltar, bez.: J. Stehle, 1893
Rosenkranzverleihung an den hl. Dominikus
re. Seitenaltar, bez. gem. v. J. Stehle, Krumbach/
1894
Schlüsselübergabe an Petrus
Kopie nach Raffael, Karton für Langhausfresko;
die sixtinische Kapelle, London, Victoria und
Albert Museum)
Lit.: KDB, Lkr. Sonthofen, S. 230; Dehio, S. 292.

Erkeheim

Pfk. Maria Himmelfahrt
Deckengemälde u. Nebenaltäre restauriert;
Deckenfresko (Mariä Krönung) u. 4 Evangelisten
im Chor gemalt, 1901 (später abgenommen)
Lit.: Deutsche Gaue, Sonderheft 25, S. 11.

Halbertshofen

Kapelle Hl. Kreuz
Kreuzabnahme
Hochaltar, bez.: J. Staehle Krumbach 1865
Lit.: BK, Lkr. Krumbach, S. 106.

Inningen

Pfk. St. Peter und Paul
Muttergottes im Rosenkranz
li. Seitenaltarbild, bez.: Stehle pinx. 1889
Lit.: BK, Lkr. Augsburg, S. 186; Dehio, S.
502.

Mohrenhausen

Pfk. St. Leonhard und Sebastian
Hl. Familie
Chor, Südwand, bez.: J. Rehle, Krumbach
1901 (wohl richtig Stehle)
Lit.: BK, Lkr. Illertissen, S. 164.

Niederraunau

Pfk. Allerheiligen
Hl. Dreifaltigkeit
um 1880, Chorfresko
Hl. Familie
Maria mit Eltern
Johannes d. T. mit Eltern
um 1880, Langhausfresken von Osten
Lit.: BK, Lkr. Krumbach, S. 197; Dehio, S.
762.

Pleiß

Pfk. St. Gordian und Epimachus
Herz Jesu

1885, li. Seitenaltar
Lit.: Dehio, S. 874.

Unterbleichen

Pfk. Mariä Himmelfahrt
Marienkrönung
um 1893/94, Chorfresko, Kopie nach Raffael,
vatikanische Bibliothek

Thronende Maria
Chorfresko, bez.: J. Stehle 1894

Vier Evangelisten
um 1893/94, in den Chorgewölbstichkappen

Darstellung im Tempel
um 1893/94, Langhausfresko

Mariä Opferung
Langhausfresko, bez.: J. Stehle 1893

Kreuzvision des Hl. Franziskus
um 1893/94, Fresko der westl. Stichkappe des
Mitteljochs

Jesuskindvision des Hl. Antonius
um 1893/94, Fresko der östl. Stichkappe des
Mitteljochs

Die vier abendländischen Kirchenväter
um 1893/94, Fresken in den Kappen des
Nord- und Südjoches

Dekorationsmalereien
um 1893

Lit.: BK, Lkr. Krumbach, S. 252; Dehio, S.
1002.

Waltenhausen

14 Kreuzwegbilder
1878, als Fresko, die 14. Station, bez.: J. Stehle
1878

Lit.: BK, Lkr. Krumbach, S. 252, Dehio, S.
1087.

Peter Sprandel

Andreas Echter

23. 11. 1843 Lannenberg bei Markt Rettenbach – 22. 02. 1887 Thannhausen

Andreas Echter, der Sohn eines Halbbauern aus Lannenberg bei Markt Rettenbach, heiratete 1870 in Thannhausen die Schreinerstochter Viktoria Egger und war seit dieser Zeit hier ansässig. Über seine künstlerische Ausbildung ist nichts näheres bekannt. Seine Hauptwerke bildeten die Fresken in den Pfarrkirchen zu Erisried (Lkr. Unterallgäu), Aichen (Lkr. Günzburg) und die Dekorationsmalerei in der Pfarrkirche Niederraunau. Neben seiner Tätigkeit als Freskant lieferte Echter auch einen Entwurf für den Hochaltar in Niederraunau und schuf Altarbilder. Portraits von ihm sind bisher noch nicht bekannt geworden. Bis auf die Arbeiten in Erisried beschränkte sich Echters Wirkungskreis auf die nähere Umgebung von Thannhausen. Seine Arbeiten zeigen in der Darstellungsweise und in der Technik (Körperhaltung, Gewandfalten) eine beachtliche Qualität. Sie besitzt zum Teil eine farbliche Frische und auch eine gewisse Selbständigkeit in der Gestaltung.